

Rattenkirchner Gemeinde *Blatt*



Der neue Gemeinderat ab Mai 2026

hintere Reihe: Raphael Steinberger, Georg Linner, Christoph Landenhammer, Matthias Schreiner

mittlere Reihe: Dominik Hell, Hermann Scheidhammer, Sebastian Nützl, Adrian Vogel

vordere Reihe: Julian Gärtner, Martin Aigner, Rainer Greilmeier, Julia Eulberg, Herbert Deißböck



Wichtige Dienste

Notruf	
Notruf Polizei	110
Notruf (Feuerwehr und Rettungsdienst)	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf	089 19240
Polizeiinspektion Mühldorf	08631 3673 0
InnKlinikum Mühldorf	08631 613 0

Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein

Telefon 08636 9823 0

Kath. Pfarramt Ampfing

Telefon 08636 9822 0
Notfallnummer (seelsorgerische Notfälle) 08636 2398987

Ev. Kirchengemeinde

Telefon 08631 6355

Kindertagesstätte St. Anna

Telefon 08082 8288

Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein

Montag	8:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag	8:00 - 12:00 Uhr

Bürgersprechstunde mit dem Bürgermeister

Montag 17:00 – 19:00 Uhr

Wertstoffhof (zwischen Söllerstadt und Harting)

Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr
Freitag	16:00 - 18:00 Uhr
Samstag	14:00 - 16:00 Uhr

Impressum

Turnus: 4x pro Jahr

V.i.S.d.P.:

Rainer Greilmeier
Erster Bürgermeister

Herausgeber:

Gemeinde Rattenkirchen
Schulstraße 5a
84431 Heldenstein
Tel. 08636 9823 0

Redaktion:

Rainer Greilmeier, Tobias Bauer,
Mathias Sandner, Philipp Riha

Bild Titelseite

Tobias Bauer

Druck:

Druckerei Lanzinger,
Oberbergkirchen

Texte und Bilder:

Tobias Bauer, Rainer Greilmeier, Philipp Riha, Mathias Sandner, Sebastian Huber, Johanna Huber, Katharina Gnauck, Georg Linner, Karin Wieser, Anja Krumpholz, Sylvia Rudholzer, Julia Kuhn, Stephanie Maier, Barbara Angerer, Simone Erdmann, Tanja Speckbacher, Johanna Dauner, Sabne Gräml, Martina Willburger, Eisenbahn-Bundesamt

Auflage: 480 Stück

Inhalt

AUS DER GEMEINDE

Grußwort des Bürgermeisters	4
Aus dem Gemeinderat	5
Radltour zum Sonnwendfeuer	8
Erweiterung der PV-Anlage auf dem Bürgerhaus	8
Bekanntmachung des Eisenbahn-Bundesamtes	9
Ottilie Gill feiert 90. Geburtstag	10

TOPTHEMA

Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates	11
---	----

UNSERE VEREINE

Weißwurstfrühschoppen	13
30-jähriges Jubiläum der Eisschützen	13
Hauptversammlung der Obst- und Gartenfreunde	14
Arbeiten an der Blumenwiese an der Walderstraße	15
Reservistenausflug der KSK	15
Sonnwendfeuer	16
Dorf-Rallye des Kinder- und Jugendfördervereins	17
Flohmarkt	17
VG-Wanderpokalschießen der Schüler und Jugend	18

KINDER UND JUGEND

Erstkommunion	19
Neue Puppenküche für den Kindergarten	19
Besuch vom Müllauto	19
Palmbuschen-Aktion zum Palmsonntag	20
Berichte aus Grundschule Heldenstein	20

SONSTIGES

Ambulantes Kinderhospiz München	28
Unternehmergeist Inn-Salzach 2026	29
FOKUS Natur.Vielfalt.Isental Infostand	29
Schleiferlturnier der Tennisabteilung des SVW	30



AUS DER GEMEINDE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Beginn der Sommerferien kehrt für viele Familien eine besondere Zeit ein – Zeit zum Durchatmen, für gemeinsame Erlebnisse und für eine wohlverdiente Pause vom Alltag.

Auch in diesem Jahr wurde wieder ein Ferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen organisiert. Mein herzlicher Dank gilt allen Vereinen und ehrenamtlich Engagierten, die sich hier mit viel Einsatz einbringen und so für abwechslungsreiche Ferientage sorgen.

Ein besonderer Höhepunkt im Gemeindeleben steht ebenfalls bevor: Der Schützenverein Eichenlaub Rattenkirchen feiert am Sonntag, den 19. Juli, und am Montag, den 20. Juli 2026, sein 75-jähriges Gründungsfest. Zu diesem stolzen Jubiläum möchte ich dem Verein ganz herzlich gratulieren und für die jahrzehntelange Pflege des gemeinsamen Gesellschaftsschießens sowie das große Engagement in unserer Gemeinde danken. Auftakt der Feierlichkeiten ist am Sonntag ein Festgottesdienst gemeinsam mit den Vereinen in der Pfarrkirche. Im Anschluss daran sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen, das Jubiläum beim Mittagessen im Festzelt auf der Eisbahn gemeinsam zu feiern. Am Montagabend rundet ein traditionelles Kesselfleischessen die Festtage ab. Ich lade Sie alle ein, diese besondere Gelegenheit zu nutzen und gemeinsam einige gesellige Stunden zu verbringen.

In der Mai-Sitzung hat sich zudem unser Gemeinderat neu konstituiert. Inzwischen konnten bereits zwei weitere reguläre Sitzungen stattfinden. Ich freue mich sehr, dass die Zusammenarbeit im



neuen Gremium von Beginn an sachlich, konstruktiv und von einem guten Miteinander geprägt ist. Diese Basis ist besonders wichtig, um die kommenden Aufgaben und Herausforderungen gemeinsam verantwortungsvoll anzugehen und unsere Gemeinde weiter positiv zu entwickeln.

All diese Beispiele zeigen einmal mehr, wie lebendig und engagiert unsere Gemeinde ist – getragen von Menschen, die sich einbringen und Verantwortung übernehmen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsame, sonnige und schöne Sommerzeit.

Herzlichst Ihr

Rainer Greilmeier
Erster Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung im April

Außenbereichssatzung Unterkagn

Im Zuge der Änderung der Außenbereichssatzung Unterkagn erreichten die Gemeinde einige Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange. Die meisten davon enthielten keine Anregungen oder Bedenken. Darüber hinaus gab es folgende Anregungen:

Die Autobahn GmbH des Bundes weist darauf hin, dass Bauvorhaben im Geltungsbereich erheblichen Lärm- und sonstigen Immissionen ausgesetzt sind und eventuell erforderliche Schutzmaßnahmen dagegen kostenmäßig selbst zu tragen sind. Ein entsprechender Absatz wird in der Satzung ergänzt.

Das Landesamt für Denkmalpflege weist darauf hin, dass eventuell gefundene Bodendenkmäler gemeldet werden müssen.

Eine sehr ausführliche Stellungnahme ging vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim ein. Insbesondere wurde auf die Gefahren durch abfließendes Niederschlagswasser hingewiesen, welches im Zuge zunehmender Starkregenereignisse eine immer größere Rolle spielt. Der Gemeinderat beschloss die Passagen zu Starkniederschlägen, Begrünung von Flachdächern und zum Schutz des Bodens in die Satzung zu übernehmen. Auch auf

das Abschließen einer Elementarschadenversicherung will man hinweisen.

Aufgrund einer ebenfalls längeren Stellungnahme des Eisenbahnbundesamtes wird in die Satzung aufgenommen, dass der Schienenverkehr und die Sicherheit des Eisenbahnbetriebes nicht gefährdet werden dürfen.

Nach der Behandlung aller Stellungnahmen konnte der Gemeinderat schließlich die Änderung der Satzung beschließen.

Bauanträge

Ein Bauherr möchte in Ramering einen Hühnerstall abbrechen und stattdessen eine Jagdhütte errichten. Die bestehende Jagdhütte wird abgerissen und stattdessen ein Einfamilienhaus mit Doppelgarage und Nebengebäude errichtet.

Die beiden Verfahren wurden auf Empfehlung der unteren Bauaufsichtsbehörde voneinander getrennt. Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben zu. In Haun möchte

ein Bauherr eine Gewerbehalle mit Büro und Produktionshalle mit Werbeanlage errichten. Das Gebäude wird mit einer Geschossfläche von insgesamt mehr als 1600m² geplant und besteht aus mehreren Teilen. Unter anderem sollen Foliarbeiten an Fahrzeugen durchgeführt werden. Einige Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wurden beantragt, wovon die meisten, wie zum

Beispiel weitere Stellplätze, in eigentlich durch eine nicht mehr aktive Gasleitung eingeschränkten Bereichen unproblematisch sind.

Keine Ausnahme wollte der Gemeinderat jedoch für einen Zaun mit unterschrittenem Mindestabstand zur Straße machen, weil damit die Sicht für Verkehrsteilnehmer eingeschränkt würde. Mit dieser Einschränkung stimmte der Gemeinderat dem Bauvorhaben zu.

Vollzug des bayerischen Straßen- und Wegegesetzes

Eine Straßenfläche im Gemeindeholz an der sogenannten Traumstraße in Richtung Aschau wurde bisher nicht registriert.

Eine Widmung wurde aufgrund einer fehlerhaften Information auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

Öffnungszeiten und Preissteigerungen im Kindergarten

Die Öffnungszeiten und der Haushalt der Kindertageseinrichtung St. Anna Rattenkirchen bedürfen der Zustimmung der Gemeinde.

Die Öffnungszeiten sollen im kommenden Kindergartenjahr wie bisher Montag bis Freitag von 7 Uhr bis

15:30 Uhr sein. Die Elternbeiträge sollen um 5% angehoben werden. Es wird von einem Defizit von gut 80.000€ ausgegangen.

Der Haushaltsplan wurde für plausibel gehalten, weshalb der Gemeinderat seine Zustimmung gab.

In der Kinderkrippengruppe gibt es aktuell 10 Kinder, für das kommende Jahr sind bisher acht Kinder angemeldet. Im Kindergarten wird es eine Steigerung von 44 auf 47 Kinder geben. Damit ist der Kindergarten recht gut ausgelastet,



erläuterte Bürgermeister Greilmeier. Wenige freie Plätze könnten noch zum Beispiel an Kinder aus

Nachbargemeinden vergeben werden, da eine möglichst vollständige Belegung angestrebt wird.

Bekanntmachungen

Der Auftrag für Tische und Stühle für den Umbau des Sitzungssaales wurde an die Firma Salfer vergeben. Der Umbau des Pumphauses wurde begonnen und bereits die Pumpen ausgetauscht. Eine manuelle Steuerung ist bereits möglich, die automatische Steuerung folgt demnächst. Am 7.5.2026 findet um

19:00 Uhr die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats im Sitzungssaal statt.

Bürgermeister Rainer Greilmeier verabschiedete die Gemeinderäte Hermann Bauer und Adi Deißböck und bedankte sich für ihr Engagement und ihren Einsatz in den vergangenen 18 Jahren im

Gemeinderat Rattenkirchen. Adi Deißböck hatte eine weitere Funktion als Mitglied im Rat der Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein, Hermann Bauer war zweiter Bürgermeister Rattenkirchens. Mit einem kleinen Geschenk und einem kräftigen Applaus fand die Verabschiedung ein gelungenes Ende.

Text: Tobias Bauer

Gemeinderatssitzung im Mai

Neuer Gewerbebau in Haun

Bereits in der vergangenen Gemeinderatssitzung wurde ein Bauantrag für eine Gewerbehalle in Haun behandelt. Beim damals gefällten Beschluss wurde für einen Zaun eine Maximalhöhe von einem Meter

vorgegeben, wie es im Bebauungsplan zugelassen ist. Der Bauherr möchte aber einen zwei Meter hohen Zaun errichten, um für vertrauliche Abläufe die nötige Diskretion zu gewährleisten. Nach Einholung

einer Stellungnahme vom Bauamt Rosenheim Fachbereich Straßenbau erteilte der Gemeinderat nun das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung des gewünschten Zaunes.

Information zur Planung der ABS 38

Die Bahnausbaustrecke 38 München – Mühldorf – Freilassing beschäftigt die anliegenden Gemeinden schon seit geraumer Zeit. Auch die Gemeinde Rattenkirchen wird hier stets an der Planung beteiligt. Der aktuell behandelte Planungsabschnitt betrifft Dorfen-Ost bis Obertaufkirchen, daher erfolgte hier die Beteiligung Rattenkirchens als Nachbargemeinde. Konkret ging es nun auch um einen asphaltierten Unterhaltungsweg, der entlang der Bahnstrecke errichtet werden und zugleich als Radverbindung genutzt werden könnte. Laut Bürgermeister Greilmeier gab es vor einigen Jahren schon einmal einen Versuch,

eine Radwegverbindung entlang der Isentalstraße anzugehen, was damals nicht gelang. Wenn sich die Gelegenheit ergibt, Radfahrern eine Alternative zur Isentalstraße zu bieten, wäre das laut Greilmeier absolut wünschenswert. Ziel ist ein Weg, der von Weidenbach bis Schwindegg eine Verbindung herstellt.

Die Gemeinderäte fragten zum Einen nach, inwiefern die Situation jetzt anders ist als beim vorherigen Versuch, zum Anderen wem der Weg schließlich gehören würde. Zum Ersteren entgegnete Bürgermeister Greilmeier, dass im aktuellen Planfeststellungsverfahren in

Kombination mit der Bahnstrecke die rechtlichen Voraussetzungen besser seien, Grundstücke auch tatsächlich zu erwerben. Der Weg würde dann vermutlich der Bahn gehören, wobei die Unterhaltungspflicht anders geregelt werden könnte, was momentan noch offen ist.

Die Gemeinderäte beschlossen eine Stellungnahme, in der sie die Schaffung einer entsprechenden Radverkehrsverbindung fordern, ebenso wie es die Gemeinden Schwindegg und Obertaufkirchen nach Aussage Greilmeiers bereits getan haben.

Wasserabgabesatzung

Die Gemeinde Rattenkirchen hat grundsätzlich die Möglichkeit geschaffen, Anlagen zum Bezug von Bauwasser oder zu sonstigen vorübergehenden Zwecken an das

öffentliche Wasserversorgungsnetz anzuschließen. In der derzeit gültigen Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung ist jedoch keine entsprechende Gebühr

vorgesehen. Dies führt in der Praxis zu Problemen, da eine rechtliche Grundlage für die Festsetzung eines Gebührenbescheids fehlt. Um diese Lücke zu schließen, wurde die

Beitrags- und Gebührensatzung dahingehend geändert, dass entsprechende Gebühren festgelegt wurden. Ein Bauwasserzähler kostet nun zum Beispiel einmalig 125€ netto, darin enthalten sind bereits 10 Kubikmeter Wasser, ein Standrohr mit Zähler 15 Euro netto pro Tag. Zusätzlich wurden auch

Stundensätze für die entsprechenden Einrichtungsarbeiten und Maschineneinsätze festgelegt.

Dass für das Bauwasser in Rattenkirchen bisher nichts verlangt wurde, war im Vergleich mit anderen Gemeinden ein Sonderfall, erklärte der Bürgermeister, die Gebühren seien angemessen: „Wir

verdienen damit nichts, zahlen aber auch nicht mehr drauf.“

Die Gemeinderäte diskutierten, ob die Sätze gerechtfertigt seien, einigten sich aber schließlich darauf, dass die Zahlen die Kosten decken müssten und beschlossen entsprechend den Vorschlag der Verwaltung.

Widmung eines Weges

Ein Weg im Gemeindeholz an der Traumstraße in Richtung Aschau ist aktuell noch nicht im Straßenbestandsverzeichnis geführt. Das 70m

lange Stück, beginnend an der Kreisstraße MÜ 37, wurde nun als Gemeindeverbindungsstraße

gewidmet, die Gemeinde Rattenkirchen trägt die Baulast.

Auftragsvergabe Kagenbach

Der Auftrag für eine Schadensbehebung am Kagenbach sowie Unterhaltungs- und Sicherungsmaßnahmen wurde an den Zweckverband

zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung in Hochstätt vergeben. Konkret ging es um die Brücke von

Klebing Richtung Ebering, deren Fundament geschützt werden soll.

Mitteilungen

Bürgermeister Greilmeier berichtete, dass die Pumpenanlage am Glatzberg erneuert wurde. Insbesondere sind die neuen Pumpen effizienter und bereits für eine optimale Nutzung von zukünftig vor Ort mittels Photovoltaik erzeugter Energie vorgerüstet. Auch steuerungstechnisch ist die Anlage nun auf dem neuesten Stand. „Gemerkt hat es keiner!“, freute sich der Bürgermeister, da der Austausch klug geplant und der Hochbehälter vorher entsprechend gefüllt worden war.

Außerdem wies er darauf hin, dass der Sitzungssaal fertig umgebaut

ist. Besonders hob Bürgermeister Greilmeier hervor, dass viel Eigenleistung ehrenamtlich von Rattenkirchner Bürgern erbracht wurde. Er bedankte sich bei den „Aktiv-Senioren“, die sich hier eingebracht haben.

Gemeinderat Sebastian Nützl erkundigte sich, ob tatsächlich von Juni 2026 bis Januar 2027 der Bahnübergang in Ziegelsham gesperrt sei. Bürgermeister Greilmeier antwortete, dass das unabhängig vom Ausbau der Bahnstrecke sei, es werde aufgrund der Erneuerung der Steuerungs- und Signaltechnik an diesem Bahnübergang eine

Halbschranke errichtet. Dazu müsse auch die Straße erweitert werden. Die Gemeinde wehre sich dagegen, dass die Bauzeit so lange angesetzt wird – ob das allerdings Erfolg hat, müsse sich noch zeigen.

Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass ein Fall von Hasenpest im Gemeindegebiet aufgetreten ist. Da diese sich auf vielfältigen Wegen ausbreiten kann, sollen tote Tiere nicht angefasst und insbesondere Hunde stets an der Leine geführt werden, um Ansteckungen zu vermeiden.

Text: Tobias Bauer

Gemeinderatssitzung im Juni

Erhöhung von Zuschüssen beschlossen

In seiner Juni-Sitzung befasste sich der Gemeinderat mit den Zuschussgewährungen für Vereine und soziale Einrichtungen.

Einstimmig genehmigte das Gremium eine Erhöhung der Zuschüsse für verschiedene Einrichtungen und Vereine.

Im Zuge der Beratungen wurde beschlossen, die Beiträge für mehrere gemeinnützige Organisationen von bislang 100 Euro auf künftig 150 Euro anzuheben. Von der Erhöhung profitieren die Katholischen Dorfhelferinnen Mühldorf, das Katholische Kreisbildungswerk, Donum

Vitae Mühldorf, der Sozialpsychiatrische Dienst der Diakonie in Südostbayern, der Verein Frauen helfen Frauen Mühldorf sowie der Anna Hospizverein Mühldorf.

Unverändert bleibt die Unterstützung für das Projekt „Kiebitz“. Hier gewährt die Gemeinde weiterhin



einen Zuschuss von 25 Euro je geschlüpftem Nest.

Zudem leistet die Gemeinde ihre jährlichen Mitgliedsbeiträge an

verschiedene Organisationen, darunter den Förderverein Geschichtszentrum Mühldorf, die Waldbesitzervereinigung, den Landschafts-

pflegeverband Mühldorf am Inn, den Bayerischen Bauernverband sowie das Bayerische Rote Kreuz.

Neubesetzung des Krisenstabs

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Aktualisierung des gemeindlichen Krisenplans. Dabei wurden die Aufgaben innerhalb des Krisenstabs neu verteilt.

Die Leitung des Krisenstabs übernimmt weiterhin Rainer Greilmeier.

Zu seinen Stellvertretern wurden Hermann Scheidhammer und Martin Aigner bestellt.

Für die drei Bereiche „Innerer Dienst und Kommunikationswesen“, „Lage, Dokumentation und Sicherheitsbehörde“ sowie „Einsatz“

wurden Christoph Landenhammer, Sebastian Nützl und Adrian Vogel benannt.

Die Zuständigkeit für „Technik und IT“ übernehmen im Krisenfall künftig Dominik Hell und Georg Linner.

Text: Mathias Sandner

Hohe Beteiligung bei der Familientour zum STADTRADELN

Die Gemeinde Rattenkirchen beteiligt sich in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal an der internationalen Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses. Das Ziel der Aktion ist es, innerhalb von 21 Tagen möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Damit verbindet die Gemeinde aktiven Klimaschutz direkt mit lokaler Gesundheitsförderung.

Als besonderes Highlight lud die Gemeinde vor Kurzem zu einer gemeinsamen Familientour ein. Die Resonanz war groß: Insgesamt 14 Erwachsene und 10 fahrradbegeisterte Kinder folgten der Einladung und nahmen an der Rundfahrt teil.

Die Route startete am Parkplatz des Bürgerhauses und führte die



Gruppe zunächst vorbei am Alten Pfarrhof nach Thann. Von dort aus ging es über die Kiesstraße weiter nach Lanzing und in Richtung Krafting. Kurz vor Krafting bog die Kolonne schließlich zum gemeinsamen Ziel ab: der traditionellen Sonnwendfeier.

Am Ziel angekommen, freuten sich die großen und kleinen Teilnehmer

über eine wohlverdiente Stärkung. Für alle Beteiligten gab es ein erfrischendes Getränk, während sich die jüngsten Radler über Gummibärchen als Belohnung für ihre sportliche Leistung freuten.

Text: Rainer Greilmeier
Bild: Regina Müller

Erweiterung der PV-Anlage auf dem Bürgerhaus steigert Energieautarkie deutlich

Die Gemeinde setzt weiterhin konsequent auf nachhaltige Energieversorgung: Nachdem vor zwei Jahren auf dem Dach des Bürgerhauses eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 17,2 kWp sowie ein Batteriespeicher mit einer Kapazität

von 22,1 kWh installiert wurden, kann nun ein weiterer wichtiger Schritt vermeldet werden. Die damals



errichtete Anlage dient vorrangig dem Eigenverbrauch und hat bereits beachtliche Ergebnisse erzielt. So konnte der Strombezug aus dem öffentlichen Netz um rund 45 Prozent reduziert werden. Dieses positive Ergebnis war Anlass für eine weiterführende Prüfung, ob eine Erweiterung der Anlage wirtschaftlich sinnvoll ist.

Hierzu wurden die Verbrauchsdaten des Bürgerhauses über einen längeren Zeitraum hinweg stundengenau erfasst und ausgewertet. Die detaillierte Analyse zeigte, dass

sowohl eine Vergrößerung der Photovoltaikanlage als auch eine Erweiterung der Speicherkapazität wirtschaftlich sind.

In der Folge wurde die bestehende Anlage nun erweitert: Auf dem Dach des Bürgerhauses wurden zusätzlich 22 Module mit einer Gesamtleistung von 12,5 kWp installiert. Parallel dazu wurde die Speicherkapazität durch einen weiteren Batteriespeicher mit 22,1 kWh verdoppelt.

Mit dieser Maßnahme wird der Eigenverbrauchsanteil des erzeugten

Stroms weiter erhöht und die Abhängigkeit vom öffentlichen Stromnetz deutlich reduziert. Gleichzeitig leistet die Gemeinde einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz, da durch die zusätzliche Nutzung erneuerbarer Energiequellen CO₂-Emissionen vermieden werden.

Die Erweiterung der Photovoltaikanlage stellt somit einen weiteren bedeutenden Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigeren und wirtschaftlicheren Energieversorgung des Bürgerhauses dar.

Text und Bild:
Rainer Greilmeier

Bekanntmachung des Eisenbahn-Bundesamtes...

...über die Auslegung und Unterrichtung der Öffentlichkeit zum Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben ABS / NBS München - Mühldorf - Freilassing - Grenze D/A / - Simbach / Inn, Planungsabschnitt 1 (Markt Schwaben - Ampfing), PFA 1.7, Strecke 5600, Bahn-km 58,529 bis 66,171, in den Gemeinden Obertaufkirchen, Rattenkirchen, Heldenstein und Ampfing.

Die Auslegung des Plans (Zeichnungen und Erläuterungen) mit den entscheidungserheblichen Unterlagen wird gemäß § 18a Abs. 3 AEG durch eine Veröffentlichung in der Zeit vom 29.06.2026 bis einschließlich 28.07.2026 bewirkt.

Die Unterlagen sowie weitere Informationen zu dem Vorhaben finden Sie im Antrags- und



Eisenbahn-Bundesamt

Beteiligungsportal des Bundes für Verkehr und Offshore-Vorhaben unter:

<https://beteiligung.bund.de/DE/VorhabenFindenUndBeteiligen/Details/Vorhaben.html?id=V-E101393>



Die Gemeinde gratuliert

Zum 90. Geburtstag von Ottilie Gill: Ein Leben in Rattenkirchen

Bestens gelaunt und in guter Verfassung konnte Ottilie Gill ihren 90. Geburtstag im Kreise von Familie, Freunden und Nachbarn feiern – ein besonderer Anlass in ihrer Heimat Rattenkirchen, die ihr seit Beginn ihres Lebens so viel bedeutet. „Die Otti“, wie sie liebevoll genannt wird, ist stolz darauf, diesen Ort ihr Zuhause nennen zu dürfen. Am 27. März 1936 erblickte Ottilie als erste von zwei Töchtern des Ehepaars Karl und Maria Zehetmeier auf dem Gustl-Anwesen in Rattenkirchen das Licht der Welt. Hier verbrachte sie ihre Kindheit und Jugendzeit, besuchte die örtliche Schule und half anschließend tatkräftig im Haushalt und im seit Generationen von ihrer Familie geführten Lebensmittelladen mit. Schon früh zeigte sich ihr Fleiß und ihr Engagement, als sie zugleich als Bedienung in der gegenüberliegenden Gastwirtschaft arbeitete. Dort lernte sie auch ihren späteren Ehemann Georg aus Obertaufkirchen kennen und lieben. 1958 gaben die beiden sich in Rattenkirchen standesamtlich und in Altötting kirchlich das Jawort.

Die Ehe wurde mit drei Töchtern, Renate, Angelika und Beate, reich beschenkt. Gemeinsam erfüllten sich Ottilie und Georg 1959 den Traum vom eigenen Haus in Rattenkirchen. Ein weiterer Meilenstein folgte 1969, als das Paar beim Blick



vom Lindenbaumkreuz auf einen neuen Bauplatz neben dem Harrerhof entschied, dort ein neues Heim zu errichten. Mit großem Einsatz und viel Fleiß gelang der Umzug in ein modernes Zuhause, das bis heute das Herzstück ihres Lebens ist. Ein schwerer Schicksalsschlag ereilte Ottilie im Jahr 2004, als sie für immer Abschied von ihrem Mann nehmen musste. Trotz zunehmender Gehschwierigkeiten lebt sie weiterhin selbstständig in ihrem Haus und bewältigt ihren Alltag mit Zufriedenheit. Die Nähe ihrer Töchter, die ebenfalls in Rattenkirchen wohnen und sie unterstützen, schenkt ihr Sicherheit und Geborgenheit.

Weite und lange Reisen zählten nie zu Ottilies großer Leidenschaft, dennoch unternahm sie zweimal eine Pilgerreise zum Wallfahrtsort Lourdes in Frankreich. Besonders aktiv zeigte sie sich jahrzehntelang

als Mitglied des örtlichen Gesangsvereins, dem sie inzwischen stolze 59 Jahre angehört, und nahm gerne an dessen Tagesausflügen teil. Ihr vielseitiges gesellschaftliches Engagement manifestierte sich außerdem durch Mitgliedschaften bei der Katholischen Frauengemeinschaft, dem Obst- und Gartenbauverein sowie den Eichenlaubschützen.

Für die kommenden Jahre überbrachte Bürgermeister Rainer Greilmeier ihr, zusammen mit einigen Vereinsvorsitzenden, die besten Glück- und Segenswünsche im Namen der Gemeinde.

So steht Ottilie Gill auch mit 90 Jahren als geachtete Persönlichkeit mitten im Leben von Rattenkirchen – tief verwurzelt in ihrer Heimat, verbunden mit Familie und Gemeinschaft, stolz auf ihr gelebtes Leben und zuversichtlich in die Zukunft blickend.

Text und Bild:
Philipp Riha

TOPTHEMA

Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates

Am siebten Mai trat zum ersten Mal der neu gewählte Rattenkirchner Gemeinderat zusammen und hielt seine konstituierende Sitzung ab.

Bürgermeister Rainer Greilmeier begrüßte die Gemeinderäte recht herzlich und betonte, dass der Gemeinderat sich aus denjenigen Personen zusammensetzt, denen die Bürgerinnen und Bürger das Vertrauen geschenkt haben. Die Gemeinderäte und der Bürgermeister haben, so Greilmeier, eine wichtige Aufgabe und große Verantwortung, indem sie die Gemeinde und ihre Infrastruktur für die Zukunft gestalten. Dabei müsse man stets das Gemeinwohl im Blick haben und darauf achten, dass man alle Bürger gleichermaßen vertritt.

Er wünschte allen Räten alles Gute und den nötigen Weitblick bei den anstehenden Entscheidungen. Anschließend wurden die sechs neuen Mitglieder des Gemeinderates vereidigt und aus der Mitte der Gemeinderäte ein weiterer Bürgermeister gewählt. Zum zweiten Bürgermeister für die neue Wahlzeit wurde Hermann Scheidhammer von Gemeinderat und Bürgermeister gewählt. Für die weiteren



Stellvertreter fiel die Wahl auf Matthias Schreiner, Herbert Deißböck und Christoph Landenhammer.

In einer neuen Satzung wurde beispielsweise beschlossen, dass aufgrund der gestiegenen Anzahl der Gemeinderäte ein Rechnungsprüfungsausschuss aus fünf Mitgliedern gebildet werden soll.

Bisher hatte die Prüfung stets der gesamte Rat vorgenommen. Außerdem sollte das sogenannte Sitzungsgeld von 25€ auf andernorts übliche 40€ erhöht werden sowie für Gemeinderäte, die anstatt der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Tablets private Endgeräte für die Einsichtnahme der Sitzungsunterlagen verwenden, eine Entschädigung von jährlich 100€

gezahlt werden. Gemeinderat Sebastian Nützl plädierte dafür, das Sitzungsgeld unverändert zu lassen, man sei ja nicht Gemeinderat geworden, um etwas damit zu verdienen. Diese Haltung fand breite Zustimmung. Als Ausgleich für Fahrtkosten und Zeit, die die Referenten für Jugend beziehungsweise Familie und Senioren investieren, sollen jährlich 150€ gezahlt werden.

Für die Geschäftsordnung orientierte man sich an einer Vorlage des Bayerischen Gemeindetags. Dem Bürgermeister werden höhere Beträge zugestimmt, über die er ohne weitere Beratung verfügen kann, um beispielsweise kurzfristige Angebote zu beauftragen, außerdem soll er künftig bei der Nachbarteilnahme ohne Gemeinderat



entscheiden dürfen, die Gemeinderäte jedoch über relevante Themen informieren. Geschäftsstellenleiter Markus Wagner von der Verwaltung in Heldenstein fasste für die Gemeinderäte die Geschäftsordnung und ihre Inhalte zusammen, der vollständige Vorschlag lag den Räten schriftlich vor.

Für den Rechnungsprüfungsausschuss wurden die fünf Gemeinderäte Hermann Scheidhammer, Georg Linner, Julia Eulberg, Dominik Hell und Sebastian Nützl sowie die fünf Stellvertreter Raphael Steinberger, Matthias Schreiner, Adrian Vogel, Julian Gärtner und Martin Aigner benannt.

Ausschussvorsitzender wurde Hermann Scheidhammer, sein Stellvertreter Georg Linner.

Als Vertreter bei den Versammlungen der Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein steht Bürgermeister Rainer Greilmeier bzw. als Vertreter 2. Bürgermeister Hermann Scheidhammer qua Amt fest, zwei weitere Mitglieder des Rates dürfen entsandt werden: Christoph Landenhammer und Martin Aigner. Als Vertreter der beiden wurden Georg Linner und Raphael Steinberger benannt.

Wie in der vergangenen Legislaturperiode sollen wieder die beiden Referate Jugend sowie Familien

und Senioren gebildet werden. Zum Jugendreferenten wurde erneut Hermann Scheidhammer gewählt, zum Referenten für Familien und Senioren wurde Julian Gärtner bestimmt.

Bürgermeister Rainer Greilmeier sowie der zweite Bürgermeister Hermann Scheidhammer wurden zu den Eheschließungsstandesbeamten der Gemeinde Rattenkirchen bestellt.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils erläuterte Markus Wagner schließlich noch die Nutzung des digitalen Ratsinformationssystems für die neuen Gemeinderäte.

Text und Bild: Tobias Bauer

Herzliche Einladung



am **Samstag, den 26. September 2026**
um **19.00 Uhr**
ins Bürgerhaus „**Mei Wirt**“ in **Rattenkirchen**



zu unserer 3. Veranstaltung unter dem Motto

„A Musi, a Gsangl und a gmiaadlichs Beisammensein“

Mitwirkende:

Frau **Gertraud Gaigl** - die **Oarkarrer Musi**
der **3Xang z`viert** - der **Gesangverein**

Auf Euer Kommen freut sich
der **Gesangverein Rattenkirchen!**

Aus der Küche gibt es bayerische Schmankerl!

Um eine telefonische Reservierung wird gebeten unter
08082 – 5030 (Helga Bierwirth) oder unter
08082 – 949184 (Bürgerhaus)

UNSERE VEREINE

Eisschützen

Gelungener Weißwurstfrühschoppen

Der Weißwurstfrühschoppen der Eisschützen Rattenkirchen an der Eisbahn war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucher fanden den Weg zur Eisbahn und sorgten für eine bestens besuchte Veranstaltung. In gemütlicher Atmosphäre wurden Weißwürste, Brezen und viele selbstgebackene Kuchen genossen.

Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen und bot eine schöne Gelegenheit für gesellige Stunden und gute Gespräche.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum



Gelingen beigetragen haben. Besonders bedanken möchten sich die Eisschützen Rattenkirchen bei den zahlreichen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern für die vielen leckeren Kuchenspenden. Ohne

dieses Engagement wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Die Eisschützen Rattenkirchen freuen sich über die große Resonanz und bedanken sich bei allen Gästen für ihren Besuch.

Text: Sebastian Huber
Bild: Mathias Sandner

30-jähriges Jubiläum der Eisschützen Rattenkirchen



Am 30. Mai feierten die Eisschützen Rattenkirchen an der Eisbahn ihr 30-jähriges Jubiläum. Zahlreiche Mitglieder, Freunde und Gäste kamen zusammen, um diesen besonderen Anlass gebührend zu feiern. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Als kulinarischer Höhe-

punkt wurde ein schmackhaftes Spanferkel serviert. Dazu konnten die Besucher frisch gezapftes Bier vom Fass genießen.

In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und auf

die vergangenen drei Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurückgeblickt. Das Jubiläumsfest bot die Gelegenheit, die erfolgreiche Entwicklung der Eisschützen Rattenkirchen zu würdigen und allen Mitgliedern sowie Unterstützern für ihr Engagement zu danken. Mit guter Stimmung und vielen schönen Gesprächen wurde das 30-jährige Vereinsjubiläum zu einem rundum gelungenen Fest, das den Gästen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Text und Bild: Sebastian Huber

Verein der Obst- und Gartenfreunde

Hauptversammlung des Vereins der Obst- und Gartenfreunde

Am 15. April fand die Hauptversammlung des Vereins der Obst und Gartenfreunde Rattenkirchen e.V. im Bürgerhaus Rattenkirchen statt. Stellvertretend für 1. Vorsitzende Sonja Sahlstorfer leitete 2. Vorsitzende Johanna Huber die Versammlung. Sie begrüßte 1. Bürgermeister Rainer Greilmeier, die Referenten Frau Peisl und Herrn Braumiller von der Berufsgenossenschaft für Landwirtschaft und Gartenbau und alle anwesenden Mitglieder.

Im Totengedenken wurde der im laufenden Vereinsjahr verstorbene Mitglieder Lindlmeier Inge und Furfänger Josef gedacht.

Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung folgte der Vortrag zum Thema „Unfallverhütung und Sicherheit bei Gartenarbeiten“.

Die Referenten berichteten in einem sehr interessanten und informativen Vortrag über die Vermeidung von Unfällen im Garten beim Umgang mit Leitern und Spritzen. Sie machten auf gefährliche Insekten, wie die neu zugewanderte Asiatische Hornisse oder die Abwehr von Zecken aufmerksam, und auf andere Gefahren, wie von Mäusen übertragene Krankheitserreger. Dazu legten sie Flyer und Infoblätter auf.

Frau Huber bedankte sich für den Vortrag. Nach einer kurzen Pause, die für Fragen an die Referenten genutzt wurde, las Johann Huber stellvertretend für Schriftführerin Sabrina Sahlstorfer das Protokoll der letzten Hauptversammlung 2025 vor.



Dann folgte der Rechenschaftsbericht der Vorstandschaft. Frau Huber konnte auf ein abwechslungsreiches Programm aus gesellschaftlichen und gartenbaulichen Themen hinweisen, z.B. den Projekttag in Kindergarten und Kinderkrippe, diesmal mit Aussaat von Ringelblumen, die Pflanzen und Gartenartikeltauschanze, Kompostaktion und Baumschneidekurs, der heuer von einer Rattenkirchnerin, Conny Aigner geleitet wurde. Der Verein richtete zusammen mit den Hauner Schützen das Hauner Grillfest aus. Bei der Herbstversammlung und beim Kaffeekränzchen wurden Fachvorträge angeboten.

Zum Schluss bedankte sich Frau Huber auch im Namen von Frau Sahlstorfer bei allen Helferinnen und Helfern, dem Bürgermeister für die Unterstützung des Vereins und den Mitgliedern für die Teilnahme bei den Veranstaltungen.

Im Kassenbericht konnte die Kassiererin Frau Tafelmeier auf einen sehr guten Kassenstand hinweisen. Die Kassenprüfer Hans Huber und

Patrick Ziegler i.V. Für Franz Schwarzenböck berichteten von der ordnungsgemäß und fehlerfrei geführten Kasse. Die Versammlung erteilte dem Kassier und der Vorstandschaft einstimmig die Entlastung.

Anschließend folgten Neuwahlen. Bürgermeister Greilmeier stellte sich als Wahlleiter zur Verfügung. Es ergaben sich einige Änderungen in der Vorstandschaft:

Bisherige Vorsitzende Sonja Sahlstorfer stand aus privaten Gründen nicht mehr als 1. Vorsitzende zur Verfügung.

Gewählt wurden:

1. Vorsitzende: Johanna Huber

2. Vorsitzende: Claudia Landenhammer

Schriftführer: Johann Huber

Kassiererin: Sabine Tafelmeier

Beisitzer: Karl-Heinz Burger, Sonja Sahlstorfer, Martin Ziegler, Gisela Witt, Conny Aigner, Evi Linner, Maria Oberloher und Silvia Empl.

Kassenprüfer: Martha Bohner und Christine Ziegler.

Herr Greilmeier bedankte sich bei der neuen Vorstandschaft für die Bereitschaft zur Mitarbeit im Verein und wünschte ihnen alles Gute.

In der Vorschau berichtet Frau Huber von der Blumenwiese an der Walderstrasse, die in nächster Zeit in Teilen überarbeitet und neu angesät wird. Ebenso will der Verein dem Kindergarten ein Hochbeet

schenken und steht dazu im regen Austausch mit der Kindergartenleitung.

Am 22. Mai findet ein Kurzausflug nach Dorfen zu einer Kräuterwanderung mit Einkehr statt.

Näheres wird noch bekanntgegeben. Das Dorffest findet heuer nicht statt. In der Herbstversammlung wird Dr. Hungerhuber einen sehr

kurzweiligen Vortrag über das Leben von Hummeln halten.

Zum Schluss bedankte sich Frau Huber bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für die lange Mitarbeit im Verein, ebenso bei den anwesenden Mitgliedern und beim Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit. Damit beschloss sie die Versammlung.

Text und Bild: Johanna Huber

Arbeiten an der Blumenwiese an der Walderstraße

Die Blumenwiese an der Walderstrasse, die vom Gartenbauverein angelegt wurde, wurde in einem Teilbereich umgebrochen, weil dieser fast ohne Bewuchs brach lag.

Nach Rücksprache mit Fachleuten ist davon auszugehen, dass der Boden zu nährstoffhaltig ist.

Um ihn abzumagern, wurden die restlichen Graswasen mit Teilen des Oberbodens abgereicht und abgefahren und eine dünne Sandschicht

aufgetragen.

Dadurch werden die Voraussetzungen für eine Blühwiese verbessert.

Dann wurde neu eingesät. Und jetzt heißt es abwarten und gießen.

Zusätzlich wollen wir ein Insektenhotel und eine Gartenbank zum Ausruhen, Anschauen, Beobachten



und Genießen für Spaziergänger aufstellen.

Text und Bild: Johanna Huber

Information an alle Mitglieder des Gartenbauvereins Rattenkirchen und alle Interessierten, die gern mit dabei wären:

Um unsere Mitglieder besser über geplante Aktivitäten, Neuigkeiten, oder einfach zum Austausch zu erreichen, bitten wir euch um eure Handynummern und E-Mail Adressen. Wir würden eine WhatsApp Gruppe erstellen, die ausschließlich Themen des Gartenbauvereins behandelt. Dadurch könnten wir euch viel besser informieren als über die Zeitung, Flugblätter oder Plakate. Wer Lust zum Teilnehmen hat, bitte die Nummer an die E-Mail Adresse des Gartenbauvereins gartenbauverein.rattenkirchen@gmail.com schicken.

Wir versichern euch, dass die Nummern ausschließlich für diese Mitgliedergruppe verwendet werden.

Huber Johanna
1. Vorstand

KSK

Reservistenausflug

Einen abwechslungsreichen und geselligen Tag verbrachten 25 Mitglieder der Krieger- und Soldatenkameradschaft Rattenkirchen am Samstag, den 16. Mai, bei ihrem diesjährigen Vereinsausflug.

Dabei standen interessante Einblicke in die regionale Braukultur, oberbayerische Geschichte und vor allem die Pflege der Kameradschaft im Mittelpunkt.

Erstes Ziel war die traditionsreiche Brauerei Flötzinger in Rosenheim. Dort wurde die Gruppe von ihrem Führer Raphael empfangen,

der die Teilnehmer mit viel Fachwissen und interessanten Hintergrundinformationen durch die Brauerei



begleitete. Während der Führung erhielten die Ausflügler einen



anschaulichen Einblick in die Herstellung der verschiedenen Bierspezialitäten und erfuhren Wissenswertes über die lange Geschichte des Hauses, die bis ins Jahr 1543 zurückreicht. Besonders interessant war dabei, dass die Besucher den gesamten Brauprozess von den Rohstoffen über Sudhaus, Gärung und Lagerung bis hin zur Abfüllung nachvollziehen konnten. So wurde deutlich, wie viel Handwerk, Erfahrung und Sorgfalt in jedem einzelnen Bier steckt. Ein Höhepunkt der Führung war der Besuch des Gärkellers, wo die Teilnehmer frisch gezapftes Bier direkt aus dem Lager-tank verkosten durften.

Nach der Besichtigung ging es zum gemeinsamen Mittagessen ins



Flötzinger Bräustüberl, das sich direkt gegenüber der Brauerei befindet. Bei einer gemeinsamen Mahlzeit wurden die während der Führung gewonnenen Eindrücke besprochen und die Gelegenheit für einen gemütlichen Ratsch genutzt. Am Nachmittag stand der Besuch des Freilichtmuseums Amerang auf dem Programm. Die historischen Bauernhäuser, Werkstätten und Nebengebäude vermitteln einen

lebendigen Eindruck vom Leben und Arbeiten früherer Generationen. Für einen heiteren Moment sorgte dabei ein Missverständnis rund um einen zeitgleich stattfindenden Sensenkurs. Ein KSK-Mitglied hielt die bereitstehenden Sensen für frei nutzbar, griff sich kurzerhand ein Exemplar und begann mit dem Mähen. Erst ein Kursteilnehmer klärte ihn darüber auf, dass die Sensen den Kursteilnehmern gehörten. Das kleine Missgeschick wurde von allen Beteiligten mit Humor genommen.

Den Abschluss des Ausflugstages bildete das gemeinsame Abendessen beim „Wirth von Amerang“. In der „Vinothek“ genannten Nebestube der urigen Wirtschaft ließ die Reisegruppe den Tag bei gutem Essen und angenehmen Gesprächen gemütlich ausklingen, bevor die Heimreise nach Rattenkirchen angetreten wurde.

Text und Bild:
Georg Linner

Info:

Freilichtmuseum Amerang

Das Freilichtmuseum Amerang zeigt den ländlichen Alltag vergangener Jahrhunderte im Chiemgau und im Rupertiwinkel.

Auf dem leicht zugänglichen Museumsgelände stehen 17 historische Bauernhäuser und Werkstätten, eingebettet in Gärten und Streuobstwiesen. Die Gebäude und ihre Einrichtungen vermitteln anschaulich, wie die Menschen in der Region früher gewohnt, gearbeitet und gewirtschaftet haben.

Info:

Flötzinger Bräu Rosenheim

Die Privatbrauerei Flötzinger in Rosenheim blickt auf eine über 480-jährige Geschichte zurück. Sie wurde im Jahr 1543 gegründet und ist heute die älteste sowie einzige Privatbrauerei im Raum Rosenheim.

Das familiengeführte Unternehmen steht unter dem Leitspruch „Dem Guten treu“ und verbindet traditionelle Braukunst mit modernen Produktionsverfahren.

Sonnwendfeuer

Bei bestem Sommerwetter lud die KSK Rattenkirchen zu ihrem traditionellen Sonnwendfeuer ein und durfte sich über zahlreiche Besucher freuen. Wie jedes Jahr fand die Veranstaltung auf der Wiese zwischen Rattenkirchen und Klebing statt und bot eine stimmungsvolle Atmosphäre für Gäste jeden Alters.



Mit Einbruch der Dunkelheit wurde das beeindruckende Sonnenwendfeuer entzündet und bildete den Höhepunkt des Abends. Die meterhohen Flammen sorgten für ein eindrucksvolles Bild. Aufgrund der Trockenheit wurde die Wiese von der freiwilligen Feuerwehr vor dem Entzünden ordentlich gewässert und auch während die Flammen lodernten, sorgten die Mitglieder der FFW für die nötige Sicherheit.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt.

Grillfleisch, Bosna, Presssack und Käseplatte waren bei den Besuchern besonders gefragt, während kühle Getränke für die passende Erfrischung sorgten. Das traumhafte Sommerwetter und die gemütliche Atmosphäre luden die Gäste dazu ein, viele Stunden in geselliger Runde zu verbringen.



Text und Bild: Mathias Sandner

Kinder- und Jugendförderverein

Erste Dorf-Rallye des KiJu-Fördervereins begeistert Groß und Klein

Bei strahlendem Sonnenschein lud der KiJu-Förderverein zu seinem ersten gemeinsamen Dorfspaziergang ein – und zahlreiche Familien, Kinder und Dorfbewohner folgten der Einladung.

Viele große und kleine Teilnehmer machten sich auf den Weg, um Rätsel zu lösen, Aufgaben zu meistern und dabei das Dorf einmal aus einer neuen Perspektive zu entdecken. Am Ende des Spaziergangs gab es für alle eine kleine Überraschung. Das Lösungswort der Rallye war zugleich auch das Motto der Veranstaltung war lautete „Midananda“!

Den gelungenen Abschluss bildete ein gemütliches Picknick am Sportplatz. Bei mitgebrachten Leckereien konnten alle den Nachmittag

entspannt ausklingen lassen. Für eine besondere Erfrischung sorgte der Elternbeirat des St.-Anna-Kinderhauses mit seinen leckeren Cocktails.

Der KiJu-Förderverein freut sich über die große Beteiligung und die vielen positiven Rückmeldungen.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die diese gelungene Veranstaltung möglich gemacht haben.

Vielen Dank fürs Mitmachen – wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Aktion!

Text: Kathi Gnauck
Bild: Mathias Sandner

Flohmarkt des Kinder- und Jugendfördervereins



Bereits vor 2 Jahren veranstaltete der FV einen Flohmarkt für „alles rund ums Kind“.

In diesem Jahr wollte dieser aber alle Flohmarktbegeisterte ansprechen. Unter dem

Motto „Kuchen & Krempel“ fand am 13. Juni der Flohmarkt bei bestem Wetter am Kiesplatz/Bürgerhaus statt. Insgesamt 18 Aussteller präsentierten ein vielfältiges Angebot an Flohmarktware – von Haushaltsgegenständen über Bücher und Spielzeug bis hin zu Kleidung oder Pflanzen. Der FV lud ein zu Kaffee und Kuchen, Erfrischungsgetränken



sowie liebevoll belegten Semmeln. Für die Kinder gab es frisches Popcorn, welches großen Anklang fand! Aktuell verwirklicht der FV das

Projekt „Sonnenschutz für den Spielplatz“, welcher dringend notwendig ist! Die Einnahmen aus dem Flohmarkt kommen dem aktuellen

Projekt zugute. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Text: Kathi Gnauck
Bild: Mathias Sandner

d’Hauner und Eichenlaubschützen

18. VG-Wanderpokalschießen der Schüler und Jugend

Am 24. April fand in der Verwaltungsgemeinschaft Heldenstein das 18. Wanderpokalschießen der Schüler und Jugendlichen statt. Ausrichter war in diesem Jahr die Schützengesellschaft „1900“ Haigerloh e.V. Insgesamt beteiligten sich fünf Vereine an dem Wettbewerb: die Adler-Schützen Küham, die Schützengesellschaft „1900“ Haigerloh, der Schützenverein Weidenbach, der Schützenverein Eichenlaub Rattenkirchen sowie die Hauner Schützen. Die Gesamtbeteiligung lag bei 24 Nachwuchsschützinnen und -schützen.

Für die Mannschaftswertung wurden jeweils die drei besten Schützen eines Vereins herangezogen. Den Wanderpokal sicherte sich erneut die Schützengesellschaft „1900“ Haigerloh mit einem hervorragenden Gesamtergebnis von 348,9 Teilern. Die weiteren Platzierungen ergaben sich wie folgt: Die Adler-Schützen Küham belegten mit 446,4 Teilern den zweiten Platz, gefolgt vom Schützenverein Weidenbach mit 533,9 Teilern. Der Schützenverein Eichenlaub Rattenkirchen erreichte 1.401,1 Teiler, die Hauner Schützen kamen auf 1.830,0 Teiler.

In der Einzelwertung konnten die Nachwuchsschützen aus dem Ge-

meindegebiet von Rattenkirchen beachtliche Ergebnisse erzielen. In der Schülerklasse belegten Laura Muerth (Eichenlaubschützen) den fünften Platz, Katharina Linner Rang zehn, Laura Weber Rang elf und Franziska Pfeilstetter Rang zwölf. In der Jugendklasse erreichte Stephan Mittermayr von den Hauner Schützen Platz zehn, gefolgt von Maximilian Hönig auf Rang elf und Stefan Grillinger auf Rang zwölf.

Die Siegerehrung erfolgte mit dem Pokalspender Bürgermeister Rainer Greilmeier. Da die Schützengesellschaft „1900“ Haigerloh den Wanderpokal bereits zum dritten Mal in

Folge gewinnen konnte, geht dieser nun dauerhaft in ihren Besitz über. In ihren Grußworten würdigten Bürgermeisterin Antonia Hansmeier und Bürgermeister Rainer Greilmeier das Engagement der ausrichtenden Schützengesellschaft sowie den Einsatz der Jugendbetreuer. Ihr besonderer Dank galt den Schülerinnen und Schülern für ihre Teilnahme und ihren sportlichen Ehrgeiz. Gleichzeitig kündigte Bürgermeister Greilmeier die Stiftung eines neuen Wanderpokals für die kommenden Wettbewerbe an.

Text: Rainer Greilmeier



Auf dem Siegerfoto sind die drei besten Schützen der Schützengesellschaft „1900“ Haigerloh – Ina Marie Wagner, Jonas Anzinger und Florian Kratz – zu sehen, gemeinsam mit Bürgermeister Rainer Greilmeier, Bürgermeisterin Antonia Hansmeier sowie Schützenmeister Georg Müller.

KINDER UND JUGEND

Erstkommunion in Rattenkirchen

Insgesamt zwölf Kinder aus den Gemeinden Rattenkirchen und Heldenstein feierten ihre Heilige Erstkommunion in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt.

Pfarrer Florian Regner und Gemeindereferentin Sieglinde Seidel gestalteten den festlichen Gottesdienst liebevoll und einfühlsam.

Die feierliche Stimmung und das gemeinsame Erlebnis in der Gemeinde machten diesen Tag für alle Beteiligten unvergesslich.

Es war ein sehr schöner Moment des Glaubens und der Gemeinschaft.



Text und Bild: Philipp Riha

Kindergarten St. Anna

Eine neue Puppenküche für den Kindergarten

Ein großes „DANKE“ an die Damen vom Glühweinverkauf. Sie spendeten ihre Einnahmen dem Kindergarten und somit konnte für die Kinder eine lang ersehnte Puppenküche angeschafft werden.

Zusätzlich gab es noch Spiele. Als Dankeschön überreichten die Kinder den Damen selbst gestaltete Blumentöpfe.



Text und Bild: Karin Wieser

Besuch vom Müllauto



Dieses Jahr besuchte das Müllauto die Kinder der Kindertagesstätte.

Zuerst trennten die Kinder ordnungsgemäß den Müll (blaue, gelbe

und schwarze Tonne).

Danach wurden die vielen Knöpfe am Müllauto erklärt und jedes Kind durfte eine Mülltonne leeren und die entsprechenden Knöpfe drücken. Ein besonderes Highlight war das Reinsetzen ins Müllauto. Anschließend bekam noch jedes Kind ein kleines Geschenk.

Text und Bild: Karin Wieser

Palmbuschen-Aktion zum Palmsonntag

Auch in diesem Jahr hat der Elternbeirat des Kindergartens St. Anna wieder mit viel Engagement Palmbuschen für den Palmsonntag gebunden. Mit großer Sorgfalt und Liebe zum Detail entstanden zahlreiche schöne Palmbuschen, die am alten Pfarrhof sowie an der Kirche auf Spendenbasis angeboten wurden.

Die Aktion wurde von vielen Gemeindemitgliedern gerne angenommen. Der gesamte Erlös

kommt den Kindergarten- und Krippenkindern zugute und unterstützt verschiedene Projekte im Kinderhaus.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die den Elternbeirat durch Spenden oder tatkräftige Unterstützung beim Binden und Verkaufen der Palmbuschen begleitet haben. Ohne dieses



Engagement wäre eine solche Aktion nicht möglich.

Text und Bild:
Anja Krumpholz

Berichte aus der Schule

Besuch bei der Feuerwehr

Am 17. Juni war es endlich so weit: Die Schülerinnen und Schüler der 3A und 3B durften die Feuerwehr Heldenstein besuchen und dabei ihre im Unterricht erworbenen Kenntnisse zum Thema Feuer und Feuerwehr auf spannende Weise vertiefen.

Zu Beginn des Besuchs wurden gemeinsam wichtige Inhalte wiederholt und gefestigt: Welche Arten von Feuerwehren gibt es? Was sind die Aufgaben der Feuerwehr? Und ganz besonders wichtig – wie läuft ein Notruf richtig ab? Die Kinder erfuhr noch einmal wie man im Ernstfall ruhig und klar die wichtigsten W-Fragen beantwortet. Die Feuerwehrleute erklärten geduldig und kindgerecht, warum diese Informationen für die Leitstelle so entscheidend sind. Anschließend ging es hinaus zu den Fahrzeugen – und hier wurden die Augen der Kinder besonders groß! Die Feuerwehrleute erklärten, welche Geräte und Ausrüstungsgegenstände in den Fahrzeugen mitgeführt werden

und wofür diese im Einsatz verwendet werden. Besonders begeistert waren die Kinder davon, dass sie selbst in die Feuerwehrautos einsteigen und alles von innen bestaunen durften.

Einen echten Höhepunkt bildete die Vorführung der persönlichen Schutzausrüstung: Ein Feuerwehrmann zeigte eindrucksvoll, wie er sich im Notfall blitzschnell in den Feuerwehranzug kleidet – inklusive Atemschutzmaske. Die Kinder verfolgten die Demonstration mit großen Augen und staunten, wie viel Übung und Routine dahintersteckt. Dieser Moment war nicht nur spannend, sondern auch sehr lehrreich: Die Kinder verstehen nun, warum ein voll ausgerüsteter Feuerwehrmann im Einsatz so aussieht – und dass sie keine Angst vor ihm haben müssen, wenn er einmal zu ihrer Hilfe kommt.

Zum Abschluss wurden die Kinder im Schulungsraum mit Getränken



und Brezen versorgt. In gemütlicher Runde konnten sie die leckere Stärkung genießen und den Feuerwehrleuten noch eigene Fragen stellen. Diese wurden geduldig und ausführlich beantwortet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Feuerwehr Heldenstein für den informativen und erlebnisreichen Vormittag sowie für den herzlichen Empfang. Die Kinder hatten einen spannenden Tag und konnten viele wertvolle Eindrücke und Erfahrungen mit nach Hause nehmen.

Text und Bild:
Tanja Speckbacher

Einblick in die Welt der Bienen und der Imkerei

In den 1. Klassen der Grundschule Heldenstein wurde im Mai das Thema Wiese erarbeitet. Wie praktisch, dass eine der Lehrerinnen auch Imkerin ist. Sie nahm kurzerhand alle möglichen Gegenstände zum Thema mit in die Schule und hielt für die Klassen 1a, 1b und 1c jeweils eine Stunde zum Thema Honigbiene und Imkerei. Viele der Gegenstände erkannten die Kinder sofort: Kerzen, Honig, Wachs oder Bienenschleier. Doch was ist denn ein Refraktometer, eine Entdeckungsgabel oder ein Stockmeißel? Da gab es jede Menge Fragen. Doch nicht nur die Kinder, auch Frau

Dauner staunte, wie viel manche Kinder schon wussten. Ein Junge hat sogar selbst sein eigenes Bienenvolk und ist bereits ein Experte. So erfuhren die Kinder einiges über die faszinierende Lebensweise der Biene, über die Königin, die verschiedenen Jobs der Arbeiterinnen und die männlichen Bienen, den Drohnen. Sie durften am Bienenwachs riechen, den Imkerschleier anprobieren, eine



schwere Wabe voller verdeckeltem Honig heben und natürlich am Ende der Stunde vom Honig naschen. Lecker!

Text und Bild:
Johanna Dauner

Der Schulgarten wird zum Leben erweckt!

Kurz vor den Eisheiligen wagten es die Kinder der Klasse 2a, den Schulgarten wieder zum Leben zu erwecken.

Um säen und pflanzen zu können, leistete unser Hausmeister Wolfgang Hopf wertvolle Vorarbeit. Er lockerte die „alte“ Erde auf und befüllte die Hochbeete mit frischer Hochbeet-Erde.

Am 08. Mai 2026 ging es dann – ausgerüstet mit Gartenhandschuhen, Harken, Rechen und kleinen Schaufeln – freudig an die Arbeit. Zuerst durften die Zweitklässler grüne und rote Kohlrabipflanzen im ersten Hochbeet einsetzen. Dabei halfen immer zwei Kinder zusammen. Als Nächstes wurden im zweiten Hochbeet mit einem Stab gerade Saatfurchen in die Erde gedrückt.

In diese Rillen legten die Kinder im Wechsel Saatbänder mit Radieschensamen oder einzelne

Karottensamen. Danach wurden die Samen leicht mit Erde zugedeckt, etwas festgedrückt sowie angegossen. Auch im ersten Hochbeet fanden noch Saatbänder mit Radieschensamen Platz.

Während der Saataktion bearbeiteten einige Mädchen und Jungen der Klasse in Eigenregie die Kartoffelbeete. Gold wert war das Wissen, das manche Kinder aus dem heimischen Garten mit einbrachten. Die Erde wurde gelockert, von Unkraut befreit und zu Kartoffelbeeten geformt. Mit viel Freude setzten die

Schüler und Schülerinnen abwechselnd die Saatkartoffeln in die Erde. Die neuen Pflanzen werden nun im Schulgarten von der Klasse 2a gepflegt, gegossen, das Wachstum beobachtet und natürlich auch geerntet sowie gegessen.

Mit diesem Projekt lernen die Kinder ganz praktisch, wie viel Geduld, Sorgfalt, Zeit und Verantwortung Pflanzen brauchen, wie aus eigener Arbeit etwas wächst, gedeiht und am Ende natürlich auch schmecken kann.



Text und Bild: Sabine Gräm

Der Bayerische Rundfunk an der Grundschule Heldenstein

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts wurde in der Klasse 2a am 29.04.2026 das Projekt „Essen mit Köpfchen – das gesunde Schulfrühstück“ durchgeführt.

Es war ein sehr aufregender Tag für alle Beteiligten (Kinder, LehrerIn Ernährungsberaterin, Helferinnen, ...), da hoher Besuch angesagt war! Zum einen kamen die Ernährungsberaterin Frau Katharina Berger, die Leiterin des Gesundheitsamtes Frau Birgit Franz sowie die Koordinatorin „Gesundheitsamt – Schulen“ Frau Sabine Bacher und zum anderen Frau Nadine Cibu mit ihrem Kameramann Patrick Kiefer vom Bayerischen Rundfunk.

Ausgangspunkt für diesen außergewöhnlichen Besuch war eine Pressemitteilung der Pressestelle des Landratsamtes Mühldorf am Inn über die Durchführung des 500. Schulfrühstücks im vergangenen Jahr. Deshalb suchte das BR-Team im Landkreis Mühldorf am Inn eine zweite Klasse, um die Kinder beim Zubereiten und Genießen des Schulfrühstücks zu begleiten sowie aus den Informationen, Interviews und Filmaufnahmen einen Radiobebericht bzw. einen Beitrag für das Fernsehen zusammenzustellen.

Und die Wahl fiel auf unsere Klasse 2a!

Zuerst erhielten die Kinder durch die Ernährungsberaterin

Frau Berger anschauliche Informationen zu verschiedenen

Frühstücksvarianten,

zu Lebensmitteln, die für ein Frühstück geeignet sind (gesund) bzw. eher gemieden werden sollten (ungesund). Sehr erstaunt waren die Kinder beim Zucker-Check, der ihnen bewusst werden ließ, wie viel Zucker in manchen Lebensmitteln wie z. B. Gummibärchen oder Ketchup versteckt ist.

Im Anschluss an den Theorieteil ging es dann endlich los. Mit drei engagierten Helferinnen und ihrer Lehrerin zusammen wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt. Die Streicher, die Schnipsler und die Beleger ließen ihren Fantasien freien Lauf und stellten ein leckeres und gesundes Schulfrühstück mit liebevoll verzierten Schinken- oder Käsebröten, bunt gesteckten Obstspießen sowie farbenfrohen Platten mit aufgeschnittenem Obst und Gemüse. Müsli mit Naturjogurt/Milch



und frisch gemixte Saftschorlen ergänzten das reichhaltige Buffet.

Während der Zubereitung wurden viele Kinder vom BR-Team interviewt, was sie an diesem Morgen gefrühstückt hatten bzw. welchen Beitrag sie zum gesunden Frühstücksbuffet geleistet haben.

Nach einem Essensspruch wünschten sich alle einen „Guten Appetit“ und ließen sich das leckere und gesunde Essen schmecken.

Der Bericht, den das BR-Team zu unserer Aktion „Essen mit Köpfchen – das gesunde Schulfrühstück“ erstellt hat, kann in der ARD-Mediathek, Die Abendschau / Der Süden vom 22.05.2026 angesehen werden.

Viel Spaß dabei wünschen die Kinder der Klasse 2a und ihre Lehrerin Sabine Gräml!

Text und Bild:
Sabine Gräml

Grundschule Heldenstein erfolgreich beim Kreisschwimmfest

Auch dieses Jahr nahmen wieder die besten Schwimmerinnen und

Schwimmer der 2.-4. Klassen der Grundschule Heldenstein am Kreisschwimmfest teil.

Alle Grundschulen des Landkreises konnten sich dazu anmelden. Diesmal fand das Spektakel am 20. März 2026 im Haager Hallenbad statt. In verschiedenen Disziplinen traten die

Kinder gegeneinander an. Es gab z.B. 25m Brust-, 25m Kraulschwimmen, sowie verschiedene Staffeln. 14 Kinder gingen aus Heldenstein an den Start und ganze 10 Mal kamen sie aufs Treppchen. Sie belegten drei Mal den 3., drei Mal den 2. und vier Mal den 1. Platz. Und das wichtigste dabei war, dass wir alle Spaß hatten und gemeinsam einen aufregenden und schönen Vormittag verbracht haben.

Text und Bild:
Johanna Dauner



Flohmarkt der 1. Klassen

Im Mathematikunterricht beschäftigten sich die Klassen 1a, 1b und 1c mit dem Thema „Geld“. Um den Umgang mit Münzen und Scheinen ganz praktisch zu üben, wurde daher kurzerhand ein kleiner gemeinsamer Flohmarkt veranstaltet.

Die Kinder brachten verschiedene Spielsachen, Bücher und sonstige kleine Schätze von zu Hause mit und schlüpfen abwechselnd in die Rollen von Verkäufer und Käufer. Dabei konnten sie Preise vergleichen, Geldbeträge berechnen, passend bezahlen und auch



Wechselgeld herausgeben. Mit viel Freude und Begeisterung sammelten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Geld und erlebten, wie

Mathematik im Alltag angewendet wird. So wurde der Flohmarkt zu einem spannenden und lehrreichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Text und Bild:
Andrea Zankl

Die Schulfamilie feiert den 60sten Geburtstag von Hausmeister Wolfgang Hopf

Eine fröhliche Feier bereitete die Schulfamilie ihrem Hausmeister Wolfgang Hopf anlässlich seines 60. Geburtstages Ende April. In einem langen Spalier geleiteten alle Schulkinder, Lehrkräfte, die Sekretärin Gabi Branke, das Team der Mittagsbetreuung und Vertreterinnen des Elternbeirates den Jubilar in die Aula, um ihn dort mit Geburtstagsständchen und kleinen Geschenken zu überraschen.

Passend zum Liedtext überreichten die Kinder u.a. hübsch bemalte Steine, einen Herz-Luftballon, Regenbogen und ein Kuchenherz mit lieber Aufschrift. Auch hatte jedes Kind eine Seite mit guten Wünschen und netten Worten gestaltet, sodass daraus ein richtiges Buch für ihren geliebten Hausmeister wurde. Sichtlich stolz übergaben die Kinder ihr „Geburtstagsbuch“ zusammen mit vielen herzlichen Wünschen.

Den Glückwünschen der Kinder schlossen sich die Schulleiterin Barbara Angerer mit ihrem Kollegium, die Mittagsbetreuung und der Elternbeirat an. Allen war es ein großes Anliegen, Wolfgang neben den

Glückwünschen auch für seinen enormen Einsatz zum Wohl der Schule und der ganzen Schulfamilie zu danken sowie sein besonderes handwerkliches Geschick, das der Schule stets zugutekommt, herauszustellen.

Wolfgang ist ein Glücksfall für uns, ein Mann der Tat und mit viel Herzlichkeit, sind sich alle einig. „Geht ned, gibt's ned“ ist das Motto, das bei Wolfgang gilt. Stets packt er motiviert an und hat für jedes Problem schnell eine Lösung parat.

Das gemeinsame Ständchen „Viel Glück und viel Segen“ rundete die Feier in der Aula stimmungsvoll ab. Der Jubilar war sichtlich gerührt über die gelungene Überraschungsfeier und bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten. Für jedes Kind hatte er eine kleine Süßigkeit als Dankeschön organisiert und gab



zur großen Begeisterung der Kinder allen für den Tag „hausifrei“.

Nach Schulschluss lud Herr Hopf in den Mehrzweckraum der Schule ein und verwöhnte seine Gäste mit köstlichen selbst gekochten Gerichten. In gemütlichem Beisammensein fand die gesellige Feier ihren Ausklang.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Wolfgang, zu Deinem 60sten und vielen Dank für die liebe Einladung! Wir wünschen Dir alles Gute, viel Gesundheit, Freude für die nächsten Jahre und hoffen, Dich noch lange an unserer Schule haben zu dürfen!

Text und Bild:
Barbara Angerer

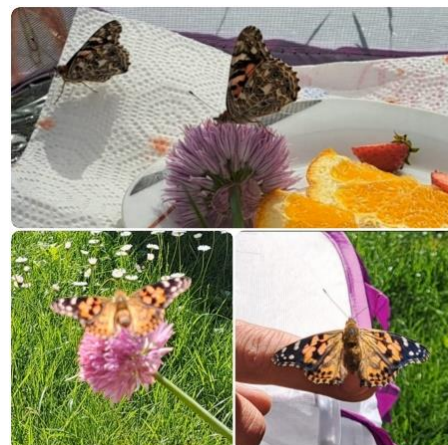
Schmetterlingsprojekt in den 1. Klassen

Passend zum HSU-Thema „Wiese“ starteten die Klassen 1a, 1b und 1c nach den Osterferien ein spannendes Schmetterlingsprojekt. Schon bald zogen kleine Raupen in die Klassenzimmer ein. Die Kinder konnten täglich beobachten, wie diese größer und größer wurden, sich verpuppten und sich somit Schritt für Schritt verwandelten. Mit großer Neugier verfolgten die Schülerinnen und Schüler diese Entwicklung und lernten dabei viel über den Lebenszyklus eines Schmetterlings.

Leider ließen sich die Raupen etwas mehr Zeit als geplant. Daher fielen

das Schlüpfen der Schmetterlinge und ihre Freilassung leider genau in die Pfingstferien, so dass die Kinder diesen besonderen Moment nicht persönlich miterleben konnten. Glücklicherweise hat Frau Erdmann das Schlüpfen und das Freilassen gefilmt. Nach den Ferien konnten die Kinder die Aufnahmen gemeinsam ansehen und so doch noch miterleben, wie aus den Raupen wunderschöne Schmetterlinge geworden sind.

Das Schmetterlingsprojekt wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben, denn schließlich



konnten sie dadurch ein kleines Wunder der Natur hautnah mitverfolgen.

Text und Bild:
Andrea Zankl

Zahnärztin zu Besuch an unserer Schule

Im Mai besuchte die Zahnärztin Dr. Angela Riedel die zweiten und dritten Klassen unserer Schule. Dabei wiederholten die Kinder wichtige Inhalte rund um die Zahngesundheit. Themen waren unter anderem die richtige Zahnpflichttechnik sowie eine zahnfreundliche Ernährung. Außerdem sprachen die Schülerinnen und Schüler über Zahnunfälle und erfuhren, wie sie sich in einem solchen Fall richtig verhalten können. Die Kinder der dritten Klassen beschäftigten sich zudem intensiv mit dem Aufbau eines Zahnes. Dazu durften sie ein Zahnmodell gestalten und die verschiedenen Zahnbestandteile kennenlernen.



Besonders spannend war ein Experiment, das Dr. Riedel gemeinsam mit den Kindern durchführte. Anschaulich wurde gezeigt, wie Bakterien die Zähne angreifen und wie Karies entsteht.

Der Besuch war für alle Kinder sehr lehrreich und interessant. Wir bedanken uns herzlich bei Dr. Angela Riedel für die anschauliche und kindgerechte Gestaltung der Unterrichtseinheiten.

Text: Tanja Speckbacher
Bild: Sabine Gräml

Besuch der Klassen 3a und 3b bei Elektro Bauer in Buchbach

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts zum Thema „Strom“ machten sich die Klassen 3a und 3b mit ihren Lehrkräften Barbara Angerer und Adrian Kley am Montag, 04. Mai, auf den Weg nach Buchbach zur Firma „Bauer Elektroanlagen“. In der Eingangshalle der Firma wurden die Besucher aus

Heldenstein bereits von Florian Sommerer, Ausbilder bei der Firma Bauer, sehr freundlich empfangen. Mit Informationen, Zahlen und kurzen Filmen, verdeutlichte er den Drittklasskindern im Schulungsraum zunächst die vielfältigen Aufgabenbereiche und lange Geschichte der Firma. Auch durften

sich die Kinder Gedanken machen, was ihnen zum Thema „Strom“ einfiel, welche Werkzeuge ein Elektriker brauche und ihre Ideen dazu auf einem Whiteboard notieren. Ein Auszug einer „Sendung mit der Maus“ zeigte den Kindern anschaulich, wie Strom erzeugt wird. Besonders spannend waren dann die

Herausforderungen, als die Mädchen und Buben selbst Hand anlegen und kleine Figuren aus Kabeln und Steckern bauen durften. Nach einer Stärkung mit belegten Semmeln und einem Getränk ging es weiter in das von Seniorchef Franz Bauer gegründete Technik-Museum.

Hier gab es viele alte elektr. Geräte zu bestaunen, die die Kinder oft gar nicht mehr oder nur noch aus Erzählungen kannten. Besonders die alten, riesigen Computer, die alttümlichen Radios, Plattenspieler und natürlich das erste iPhone hatten es den jungen Besuchern angetan.

Sehr interessiert betrachteten sie all die Dinge, die

sich innerhalb nicht allzu vieler Jahre doch komplett verändert hatten. Es war ein beeindruckender Vormittag, der u.a. die rasante technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte verdeutlicht hat.

Als am Ende noch jedes Kind kleine Erinnerungsgeschenke mit nach

Hause nehmen durfte, war die Freude groß.

Herzlichen Dank an Herrn Sommerer und die Firma Bauer für diesen wertvollen Vormittag, der sicher einen bleibenden Eindruck und viele neue Erkenntnisse rund um das Thema „Strom“ hinterlassen hat!



Text und Bild: Barbara Angerer

Besuch der Erstklässler im Kindergarten

Vor Kurzem bekamen unsere Vorschulkinder besonderen Besuch: Die Erstklässler kamen in den Kindergarten, um aus ihren Mimigeschichten vorzulesen. Sowohl die Schulkinder als auch die Vorschulkinder waren sehr aufgeregt und mit großem Eifer dabei. Mit viel

Freude und Stolz lasen die Erstklässler den Vorschulkindern vor und zeigten dabei, was sie seit Schulbeginn bereits gelernt haben. Die Vorschulkinder hörten aufmerksam zu und hatten großen Spaß an den spannenden und lustigen Geschichten. Da das Vorlesen bei allen

Kindern so gut ankam und viele gerne noch mehr von ihrem Können zeigen möchten, wird die Vorleseaktion im Juni wiederholt. Darauf freuen sich schon jetzt alle Beteiligten sehr.

Text:
Simone Erdmann

Gesunde Pause durch den Elternbeirat

Die köstliche gesunde Pause durch den Elternbeirat hat sich seit Jahren an unserer Grundschule fest etabliert. Heuer starteten die überaus engagierten Eltern am 11. März mit dem köstlichen Pausenbuffet, an dem sich die Kinder nach Herzenslust mit frischen Obst- und Gemüsebechern, lecker belegten Brötchen und Semmeln, Schnittlauchbröten etc. für die Pausen versorgen konnten.

Wie bereits in den Vorjahren kam dieses Angebot bestens bei den Schülerinnen und Schülern an, die reichlich einkauften, ihre mit-

gebrachten Pausenboxen füllten und es sich schmecken ließen.

Im Sortiment gabs erstmals auch Joghurt mit Haferflocken und Müsli, was ebenfalls besonderen Anklang bei den Kindern fand. Alles wurde in der Früh frisch und mit viel Liebe von den Eltern in der Schule zubereitet, die Semmeln und Brote meist sogar zu Hause selbst gebacken. In der Pause startete dann der große „Run“ auf das äußerst appetitlich angerichtete Buffet.

Insgesamt 3mal durften sich die Kinder und natürlich auch ihre Lehrerinnen in den letzten Wochen



über diese gesunden Köstlichkeiten in der Pause freuen.

Herzlichen Dank an unseren fleißigen Elternbeirat und die helfenden Mütter und Väter!

Text und Bild:
Barbara Angerer

ADAC-Fahrradparcours für die 2. und 3. Klassen



Der April stand für die Kinder der 2. und 3. Klassen ganz im Zeichen des Fahrrades. Durch die Neuauflage des Fahrradführerscheins üben seit dem Schuljahr 2025/26 nicht nur

die Viertklässler in der Schule mit dem Fahrrad. Auch die beiden weiteren Jahrgangsstufen bauen im Schonraum ihre Geschicklichkeit mit dem Fahrrad aus.

Hierfür kamen Herr und Frau Lainer vom Motorclub Waldkraiburg im ADAC e.V. zu uns an die

Schule und bauten einen Fahrradparcours auf dem Pausenhof auf, der in den folgenden zwei Wochen intensiv von den vier Klassen zum Üben genutzt wurde.

Einhändig fahren, Gegenstände greifen, Kreise fahren, S-Gasse, Slalom, rechtzeitig bremsen, Handzeichen geben und Schulterblick – all dies durften die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der Lehrkräfte trainieren.

Abschließend gab es eine Prüfung, bei der die Kinder ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Wir können stolz sagen, dass alle Kinder die Prüfung bestanden haben und somit allerlei Situationen geschickt mit dem Fahrrad bewältigen können!

Text und Bild:
Stephanie Maier

Ein herzliches Willkommen an der Mittelschule Ampfing

Aufregend ist der Endspurt der Übertrittsphase für die Viertklässler allemal. Während bei einigen die Entscheidung schon gefallen ist, zerbrechen sich andere noch den Kopf über ihren Weg nach der Grundschule. Umso dankbarer sind wir für den alljährlichen Besuchstag an der Mittelschule Ampfing. Zusammen mit anderen potentiellen Neuzugängen aus dem Schulsprengel wurden die Heldensteiner Kinder von Schulleiter Claudius Rychlik herzlich begrüßt. In Kleingruppen durften sie anschließend unter der Leitung älterer Mittelschüler in verschiedene Lernbereiche schnuppern.

So wurden Sandwich-Spieße zubereitet, mit dem Material der Mathe-



Werkstatt Aufgaben gelegt, am PC eine Osterkarte erstellt, ein Tee-lichthaler gebräut und vieles mehr. Groß war die Freude jedes Mal, wenn wir auf bekannte Gesichter trafen.

Nicht nur die Grundschüler genossen die Zusammenarbeit mit den ehemaligen Mitschülern aus Heldenstein und Rattenkirchen, auch für die Lehrkräfte tat sich manch überraschende Begegnung auf.

Text und Bild:
Sylvia Rudholzer, Julia Kuhn

Auf dem Weg zum Fahrradführerschein

Mit dem Auto, zu Fuß oder doch mit Roller oder Fahrrad? – Wie der Schulweg zurückgelegt wird, ist ein viel diskutiertes Thema. Oftmals bietet es sich für Grundschüler an, kurze Strecken alleine mit dem Rad zurückzulegen. Damit dies sicher

gelingt, starteten die Viertklässler nach den Osterferien mit der Jugendverkehrsschule. Dabei erlernen sie im HSU-Unterricht die Verkehrsregeln und wandten dieses Wissen auf dem Übungsplatz in Ampfing, dem so genannten

Schonraum, an. Angeleitet wurden sie dabei von zwei wachsamen Verkehrs-polizisten, die nicht nur für Ordnung, sondern auch für gute Stimmung sorgten. Nach drei Trainingseinheiten stieg die Aufregung, denn es galt, die theoretische

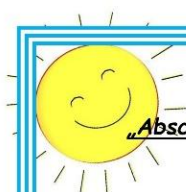
Prüfung und danach die praktische zu absolvieren. Für besonders gute Leistungen winkte sogar ein Ehrenwimpel. Wer sein Können im Schonraum unter Beweis gestellt hatte, durfte in der Woche darauf mit dem eigenen Fahrrad eine kleine Runde durch Heldenstein drehen.

Beaufsichtigt wurde die Abschlussfahrt im Realverkehr von der Polizei

und fleißigen Eltern. Wir bedanken uns bei allen, die diese lehrreichen wie unterhaltsamen Stunden ermöglicht haben, und wünschen den jungen Radfahrern eine stets unfallfreie Fahrt!



Text und Bild: Sylvia Rudholzer, Julia Kuhn



„Abschied ist nicht das Ende, sondern der Anfang von etwas Neuem!“

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe KollegInnen, liebes Netzwerk aus Nah und Fern,

wie Ihr und Sie vielleicht schon erfahren haben, liegt es mir am Herzen, über meine Entscheidung zu informieren, die ich nun nach über 25 Jahren als Leitung des Kindergartens St. Anna, getroffen habe.

Mit diesem Schreiben möchte ich allen Familien, Kolleginnen und dem großen Netzwerk für Ihr Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit DANKE sagen und mich bei Ihnen würdig und respektvoll verabschieden.

In diesen 25 Jahren durfte ich sehr, sehr viel beruflich, aber auch persönlich dazulernen. Ich durfte großartige Menschen, Kollegen und Familien - vor allem aber die Kinder - kennenlernen, ihnen Werte für ihre Zukunft vermitteln und sie in ihrem Leben und in der elementaren Bildung ein Stück weit begleiten, worüber ich sehr dankbar bin. Wir haben zusammen konstruktiv gearbeitet, gelacht und geweint. Nun schließt sich eine Türe und eine andere öffnet sich.

Jetzt ist für mich der richtige Zeitpunkt, um ein neues Kapitel in meinem Leben zu beginnen.

Dem Kindergarten, mit allen Personen, die das wunderbare neue Haus beleben, wünsche ich viele fröhliche Stunden, viel Kinderlachen, viele Lernfortschritte und weiterhin so ein gutes Netzwerk (Familien, Grundschule, Fachakademie für Sozialpädagogik, Berufsfachschule für Kinderpflege, weitere Schulen, Pfarramt, Gemeindeamt, Ortsvereine, Kindergärten, Landratsamt, Caritasverband, Musikschule, Gemeindegliederungen, Pfarrei, Nachbarn, Freunde, Wohltäter und Sponsoren...)

Ihnen allen wünsche ich auf Ihren weiteren Lebens- und Berufsweg alles erdenklich Gute, Gesundheit, Kraft, Segen und Freude, besonders den Kindern einen guten Start ins Leben. Ich freue mich auch in Zukunft auf schöne Begegnungen mit Ihnen und Euch! ☺

Herzlichst, Gabriele Oberloher



SONSTIGES



EHRENAMTLICHE FAMILIENBEGLEITUNG

ZEIT SCHENKEN UND DA SEIN

Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim unterstützt Familien mit einem schwerst- oder lebensverkürzend erkrankten Kind oder Elternteil in ganz Südostoberbayern – ab der Diagnose. Neben hauptamtlichen Kinderhospizfachkräften sind auch ehrenamtliche Familienbegleiter*innen ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie sind Vertrauensperson, Spiel- und Gesprächspartner*in, schenken den erkrankten Kindern/Geschwisterkindern ihre ungeteilte Aufmerksamkeit und ein Stück Normalität im oft schwierigen Alltag.

Für diese wichtige Aufgabe suchen wir Unterstützung!

Informationen zum Ehrenamt und zur vorbereitenden Schulung erhalten Sie unter www.kinderhospiz-muenchen.de/ehrenamt oder bei:

Christina Schultz

Teamleitung Kinderhospizarbeit

christina.schultz@kinderhospiz-muenchen.de

Zentrum Südostoberbayern mit Bunter Kreis Rosenheim

(Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM)



**Zentrum
Südostoberbayern**

Familien stärken: Wir suchen SIE!

»Als Familienbegleiter*in gehen Sie wie ein Leuchtturm gemeinsam mit der Familie durch schöne und schwierige Zeiten.«

Wen unterstützen Sie?

Ein Geschwisterkind, ein krankes Kind oder ein Kind erkrankter Eltern.

Wo helfen Sie?

Sie begleiten eine Familie in Ihrer Region! Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim (Zentrum Südostoberbayern, Stiftung AKM) unterstützt Familien in ganz Südostoberbayern!

Wie oft?

Maximal vier Stunden/Woche, nach individueller Absprache mit der Familie.

Weitere Infos

Wir bieten Ihnen eine umfassende Vorbereitungsschulung, Fortbildungen und professionelle Begleitung durch unsere Kinderhospizfachkräfte.

Die nächste Schulung in Rosenheim beginnt im November 2026.

Unternehmergeist Inn-Salzach 2026 – Unternehmensnachfolge frühzeitig planen

Am **16. Juli 2026** von **12:00 bis 19:00 Uhr** findet das erfolgreiche Format „**Unternehmergeist Inn-Salzach weitertragen**“ im **Seminarhaus Schreinerhof, Töginger Str. 169, 84453 Mühldorf a. Inn** statt.

Unternehmerinnen und Unternehmer aus den Landkreisen Altötting und Mühldorf sowie potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger sind eingeladen, sich praxisnah über die Unternehmensnachfolge zu informieren. Wer übernimmt mein Unternehmen? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um die Übergabe zu regeln? Wie bereite ich mich und mein Unternehmen optimal vor?

In mehreren parallel laufenden Seminaren geben Expertinnen und



Unternehmergeist Inn-Salzach weitertragen...
denn: Später kommt früher als du denkst!

16.07.2026 • ab 12:30 Uhr

Seminarhaus Schreinerhof
Töginger Str. 169, 84453 Mühldorf a. Inn

Infos und Anmeldung unter

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Heimat für Macherinnen und Macher.

Experten hilfreiche Impulse und konkrete Handlungsempfehlungen – egal, ob Sie gerade erst über das Thema Nachfolge nachdenken oder bereits mitten im Übergabeprozess stehen. Außerdem präsentieren regionale Unternehmen Best-Practice-Beispiele und berichten über ihre erfolgreichen Übergabewege.

Eine Anmeldung ist erforderlich und kann unter:

www.lra-mue.de/Unternehmergeist erfolgen.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch, zur Vernetzung und zur Planung der eigenen Unternehmensnachfolge – **denn: Später kommt früher, als du denkst.**

Veranstalter:
Landkreis Mühldorf a. Inn
Wirtschaftsförderung

FOKUS Natur.Vielfalt.Isental – Informationsstand in Obertaufkirchen

Anlässlich der 105-Jahrfeier und der Einweihung des Bienenlehrpfades vom Imkerverein Stierberg e.V. zog es am vergangenen Wochenende zahlreiche Besucher nach Obertaufkirchen. Über ein vielfältiges Informationsangebot konnten die Besucher einiges über die Honigbiene und die Bedeutung der Imkerei lernen. Mittendrin präsentierte sich auch das Projekt FOKUS Natur.Vielfalt.Isental* und ergänzte so das Angebot an Ausstellern, welche regionale Lebensmittel anboten und Naturschutz und Landwirtschaft vertraten. Als Förderer der Artenvielfalt fungierte das Projekt als Schnittstelle und lieferte das nötige Hintergrundwissen zum

Erhalt der regionalen Biodiversität. Denn schließlich sind, neben vielen heimischen Wildbienenarten, auch unsere Honigbienen, sowie die Erzeuger regionaler Produkte auf ein vielfältiges Blütenangebot und eine intakte Natur angewiesen. Welche Maßnahmen das FOKUS-Projekt bereits umgesetzt hat und welche weiteren Ziele verfolgt werden, konnten die Besucher entlang der Gebietskarte herausfinden. Durch persönliche Gespräche hatten Klein und Groß zudem die Gelegenheit Näheres über die Projektarbeit zu



erfahren. An Hand von Memorykarten konnte das bereits vorhandene Wissen unter Beweis gestellt werden. Der hohe Andrang zeugte von dem Interesse der Besucher und unterstrich den Erfolg der Veranstaltung. Ein großer Dank geht daher an den Imkerverein Stierberg e.V. für die Einladung und für die gelungene Organisation.

Text und Bild:
FOKUS Natur.Vielfalt.Isental

SV Weidenbach – Sparte Tennis

Spannende Entscheidungen bis zum letzten Spiel beim 5. Schleiferlturnier

Am Samstag, den 30. Mai, veranstaltete die Sparte Tennis des SV Weidenbach ihr mittlerweile 5. Schleiferlturnier. Pünktlich um neun Uhr fiel der Startschuss bei perfekten Tennisbedingungen: Ein angenehmer Mix aus Sonne, Wind und ein paar Wolken sorgte den ganzen Tag über für beste Voraussetzungen auf der Anlage.

Insgesamt 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch einige aus Rattenkirchen, gingen an den Start und spielten in gemischten Doppel-Paarungen um die begehrten Schleiferl. Besonders erfreulich war die große Beteiligung vieler neuer Gesichter sowie zahlreicher Damen, die regelmäßig am Tennistraining teilnehmen.

Gleichzeitig waren natürlich auch die „alten Hasen“ vertreten, die dem Turnier seit Jahren die Treue halten. Die gelungene Mischung aus erfahrenen Spielern und Neuzugängen sorgte für spannende und abwechslungsreiche Begegnungen. Nach insgesamt 34 Spielen und knapp sieben Stunden Tennis standen schließlich die Sieger fest.

Mit einer beeindruckenden Leistung von acht gewonnenen Schleiferl aus acht Spielen und insgesamt 188 Punkten sicherte sich André Schumann den Turniersieg.

Die Entscheidung fiel erst im letzten Spiel, in dem sein Doppel sich gegen



Erwin Staudinger und Doppelpartnerin durchsetzen konnte. Erwin belegte mit sieben Schleiferl einen hervorragenden zweiten Platz.

Den dritten Platz erreichte Tobias Stanner, Abteilungsleiter der Sparte Tennis, mit insgesamt sechs Schleiferl.

Neben den sportlichen Erfolgen durfte natürlich auch eine besondere Auszeichnung nicht fehlen: Der Wurstkranzsieger. Diese Auszeichnung ging an Marcel Spitzenberger. Obwohl er am Ende sogar mehr Punkte gesammelt hatte als der 15. Platzierte, reichten ihm lediglich zwei Schleiferl.

Das Team der Sparte Tennis freut sich sehr darüber, dass das Schleiferlturnier-Format weiterhin so großen Anklang findet.

Die gelungene Kombination aus sportlichem Ehrgeiz, fairen Spielen und geselligem Miteinander macht die Veranstaltung jedes Mal zu einem besonderen Highlight im Vereinskalender.

Bereits jetzt laden die Verantwortlichen alle Tennisbegeisterten aus der Umgebung herzlich ein, beim 6. Schleiferlturnier im Herbst dabei zu sein.

Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Text und Bild:
Martina Willburger

Geschirrverleih

Es können von Vereinen und Privatpersonen ausgeliehen werden:

Speiseteller + Besteck, Kaffeehaferl + Kuchenteller + Besteck, Thermoskannen, sowie eine große Kaffeemaschine (gegen eine Spende in die Ministrantenkasse)

Annemarie Wendlinger 08082-5814



Die
FF Rattenkirchen
lädt ein zum

STOAHOIZLFEST



am **04.07.2026**



ab **19⁰⁰ Uhr**



ins

STOAHOIZL
(zwischen Ginning und Kehrham)



Für
Speis und Trank
ist gesorgt!!



P.S.:

Bei schlechter Witterung ist die Feier am
Feuerwehrgerätehaus in Rattenkirchen

Termine und Veranstaltungen

Juli

Do	02.07.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Funkübung	FF-Gerätehaus
Sa	04.07.	19:00	Freiwillige Feuerwehr	Steinhölzl-Fest	Steinhölzl
So	05.07.		Pfarrei	Sternwallfahrt	Kirchbrunn
So	05.07.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Di	14.07.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monatsübung	FF-Gerätehaus
Mi	15.07.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
So	19.07.	08:00	Eichenlaubschützen	75-jähriges Gründungsfest	Eisbahn
Mo	20.07.	18:00	Eichenlaubschützen	75-jähriges Gründungsfest	Eisbahn
Mo	20.07.	19:30	Freiwillige Feuerwehr	Jugendübung	FF Gerätehaus
Mi	29.07.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus

August

Sa	01.08. bis 02.08.	16:00	KSK	Zeltlager (Ferienprogramm)	Sportplatz
So	02.08.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Do	06.08.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Funkübung	FF-Gerätehaus
Sa	08.08.	12:00	Kinder- und Jugendförderverein	Oberreith (Ferienprogramm)	Treffpunkt Parkplatz
Di	11.08.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monatsübung	FF-Gerätehaus
Fr	14.08.	14:00	GRÜNE-Isental	Den Bienen auf der Spur (Ferienprogramm)	Otk. Gasthaus Pointvogel
Mo	17.08.	19:30	Freiwillige Feuerwehr	Jugendübung	FF-Gerätehaus
Di	18.08.	14:00	Kinder- und Jugendförderverein	Blaulichttag Ferienprogramm	FF-Gerätehaus
Mi	19.08.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
Sa	22.08.	13:30	Eisschützen und Freiwillige Feuerwehr	Ferienprogramm	Eisbahn
Mi	26.08.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus
Mi	29.07.	18:15	Burschenverein	Kart-Fahren	Ampfing
Sa	29.08.	14:00	Gesangverein	Ferienprogramm	Sportplatz

September

Fr	04.09.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Funkübung	FF-Gerätehaus
So	06.09.	11:30	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Mittagstisch	Bürgerhaus
Di	08.09.	20:00	Freiwillige Feuerwehr	Monatsübung	FF-Gerätehaus
Di	15.09.	19:30	Freiwillige Feuerwehr	Jugendübung	FF-Gerätehaus
Mi	16.09.	19:30	Gemeinde	Gemeinderatssitzung	Bürgerhaus UG
Fr	25.09.	20:00	Eisschützen	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
Sa	26.09.	19:00	Gesangverein	Bayerischer Abend	Bürgerhaus
Mi	30.09.	14:00	Bürgerhaus „Mei Wirt“	Gesellschaftsnachmittag	Bürgerhaus

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **10. September 2026**.

Lassen Sie uns Ihre Beiträge per E-Mail unter **gemeindeblatt.rattenkirchen@gmail.com** zukommen.